Berichte aus dem bAStA allgemeinen StudentInnenausschuss

No. 463-27. 04. 2004

INHALT

1 Neue Koalition gebildet
2 Statistik frisst Slavistik
3 Kinderuni: Fortsetzung folgt!
4 Doppelt helfen: dein Blut für die Menschenrechte
5 Neues vom Öko
6 Workshops
7 BAföG-Anmeldeschluss
8 Termine

AStA Bonn: Rot³-grüne Koalition gebildet

Am Mittwoch, den 21. April 2004 bildeten die GHG (Grüne Hochschulgruppe), Juso -Hochschulgruppe, die Liste Undogmatischer StudentInnen (LUST) und Ausländische-Studierenden-Liste (ASL) pünktlich zu Beginn des Sommersemesters die neue Koalition des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA) der Universität Bonn. Am Donnerstag, den 6. Mai 2004 wird der neue AstA vom Studierendenparlament (SP) in einer öffentlichen Sitzung (Ort: 2. Stock Mensa Nassestr. 11) gewählt.

Der Vorsitz wird von Thomas Möws (GHG), Felix Kalkum (JuSo) und Jean-Paul Muller (LUST) gebildet. Felix Kalkum, der auch über die Grenzen der Hochschulpolitik hinaus bei den Bonner Jusos aktiv ist, erklärte sich ausgesprochen zufrieden mit dem Ausgang der Verhandlungen: "Wir haben inhaltlich viele wichtige Punkte gemeinsam beschlossen und sind personell gut aufgestellt." Weiterhin wird die AStA-Spitze mit von Thomas Möws gebildet, der als Mitglied des Haushaltsausschusses des SP, im Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss des SP, im Wahlordnungsänderungsausschuss des SP, AStA-Beauftragter für Kommunales und Mitglied im Stadtrat Troisdorf für Bündnis 90/Die Grünen reichlich (hochschul)politische Erfahrung und organisatorisches Talent mit in den Vorsitz trägt. Jean-Paul Muller ist im Referat für Hochschulpolitik des AStAs (HoPo) engagiert, arbeitet im Arbeitskreis (AK) Kulturfest mit und ist Sprecher der Fachschaft Komparatistik.

Der Vertrag zwischen den Koaltionspartnern wird vorraussichtlich am Mittwoch, den 28. April 2004 unterzeichnet. Lina Franken (LUST), die nach einjährigem Amt im Vorsitzkollektiv nun dem AStA weiter kreativ im HoPo unterstützt, sagte heute: "Ich freue mich, dass die Koalition nach konstruktiven Verhandlungen erfolgreich gebildet wurde. Ich selber werde zukünftig mit Katja Kluth (GHG) zusammen weiter im AStA tätig ein." Leider verlässt Peter Borchardt (LUST) den AStA Bonn, um seine Diplomarbeit anzufertigen- wir wünschen ihm einen erfolgreichen Studienabschluss!

Vanessa Plate Pressesprecherin des AStA

Vom 19.4. bis 14.5.

Der AStA-Laden Intershop

Popmensa, Foyer • Mo.–Fr. 11.45–13.45 Uhr
Nasse-Mensa (1.Etage) • Mo.–Do. 12–14 Uhr, Fr. 12–13.45 Uhr

April 2004

Semesteranfangs-Angebote

Bleistifte natur	St **0,20 €**	12St **2,00 €**
Druckbleistift Schneider	St **0,35 €**	
Haftnotizen neon	St **1,20 €**	
Heftstreifen 25er	St **0,60 €**	
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt	St **0,95 €**	5St **4,50 €**
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt	St **1,00 €**	5St **4,70 €**
Lamy Tintenpatronen (Päckchen)	St **1,20 €**	
Ordner Pappe (marmoriert)	St **1,20 €**	5St **5,70 €**
Prospekthüllen (genarbt) 100er	St **2,20 €**	
Register aus Farbkarton 12er	St **1,25 €**	
Register aus Farbkarton 6er	St **0,65 €**	
Schnellhefter (Karton)	St **0,20 €**	10St **1,50 €**
Schutzhülle für Studiausweis	St **0,35 €**	
Stabilo Point	St **0,35 €**	5St **1,60 €** 10St **3,00 €**
Textmarker (Stabilo Boss/Swing)	St **0,70 €**	
Trennstreifen Pappe 100er	St **1,40 €**	
Tintenroller Pilot	St **1,70 €**	
Wandkalender 2004 30x30 cm	St **2,80 €**	3 St **8 €**

Änderungen vorbehalten

Du findest uns in der Popmensa im Foyer und in der Nassemensa in der 1. Etage

intershop@asta.uni-bonn.de V.i.S.d.P.: Ina v. Schlichting, Nasse Straße 11, 53113 Bonn

Statistik frisst Slavistik

Elitär daneben – Von Hannelore Krafts eisernem Sparwillen

Großer Andrang am vergangenen Montag, den 19. April 2004 als sich die Aula zum feierlichen öffentlichen Rektoratswechsel öffnete. Ein Umstand, der jeden freut, der Flugzettel verteilt. So freuten sich mehrere Slavistik–Studenten, dass ihre Flugblätter viele Leser, mitunter zahlreiche Professoren, Universitätsmitarbeiter und Journalisten erreichen würden.

Seit mehreren Monaten plant die Fachschaft Slavistik gemeinsam mit dem Arbeitskreis Studiengebühren des AStA Protestaktionen gegen den Stellenabbau, der dem Bonner Slavistischen Seminar droht. Als verantwortlich dafür, dass am Slavistischen Seminar vier von insgesamt elf Stellen abgebaut werden sollen, gelten einerseits das Ministerium für Wissenschaft und Forschung in Düsseldorf, das von der Uni Bonn einen massiven Stellenabbau verlangt, und andererseits das Dekanat der Philosophischen Fakultät der Uni Bonn, dem das Slavistische Seminar die großzügige Zahl der Stellenstreichungen verdankt.

Am 28. Januar diesen Jahres demonstrierten viele Slavistik-Studenten bereits gegen das Dekanat. Dekan Prof. Dr. Rudinger hatte sich als nicht verantwortlich dargestellt und die Protestierenden aufgefordert, an die Landespolitik verwiesen. Obwohl die Fachschaft Slavistik an die Verantwortungslosigkeit des Dekans nie glaubte, versuchte sie dennoch beim Rektoratswechsel die anwesende Wissenschaftsministerin von NRW, Hannelore Kraft, auf die Probleme der Bonner Slavistik hinzuweisen.

Die unzufriedenen Studenten bildeten durch ihre auffällig bemalten T-Shirts beim Einzug der universitären Amtsträger eine Reihe des Protests. Der scheidende Rektor Prof. Dr. Borchard, der sich während seiner siebenjährigen Amtszeit gegen sämtliche Kürzungen an der Uni gewährt hatte, deutete eine Verbeugung an, als wäre ihm der Protest keineswegs unwillkommen. In seiner Rede äußerte Borchard sein Bedauern darüber, dass er die enormen Etat-Kürzungen an der Uni nicht hatte verhindern können. Der neu gewählte Rektor Prof. Dr. Winiger rechnete Borchard seine Bemühungen dennoch hoch an.

Nach der eingeschränkt feierlichen Amtsübergabe, dessen Pausen wegen des Verzichts auf ein Orchester nur von einem kleinen Ensemble beschallt wurden, begab sich Ministerin Kraft in den Festsaal. Dort hatte die Fachschaft Slavistik und der AStA–Vorsitz Gelegenheit zum Wortwechsel. Sie wollten wissen, wie es sein könne, dass ausgerechnet während der EU-Osterweiterung Deutschland die Wissenschaften, die Kenntnisse über Sprache und Kultur seiner slavischen Nachbarländer vermitteln, einschränkt. Wie könne es sein, dass NRW genug Mittel habe, um Elite-Universitäten aufzubauen und keine, um das zu erhalten, was es bereits habe? Würden Stellenstreichungen nicht einen Rückgang von Einschreibungen und damit ein langsames Aussterben des Slavistischen Seminars verursachen? Wieso sei die Bonner Slavistik ausgerechnet der Ort für massive Streichungen, wo doch nur hier einmalig in ganz NRW das Schwerpunktstudium „Südosteuropa“ angeboten wird, welches Bonn zu einem einmaligen Studienort macht?

Frau Kraft begegnete jedem Argument mit dem Vorwurf, das Seminar sei zu gering ausgelastet und wollte keine Kritik an dieser statistisch ermittelten Daten über das Slavistische Seminar zulassen. Eine Statistik, die nur Studierende im Hauptfach berücksichtigt, kann jedoch wohl kaum als gerecht gelten. Die Einmaligkeit der Bonner Slavistik meinte Frau Kraft damit bestreiten zu können, dass es in der Bochumer Slavistik ebenfalls ein Schwerpunktstudium „Südosteuropa“ gäbe. Das allerdings trifft nicht zu. Zur Krönung des Tages meinte Frau Kraft, die Stellenstreichungen am Slavistischen Seminar seien nicht ihre, sondern Sache der Hochschule. Auf den Hinweis der Fachschaft, dass der Dekan der Philosophischen Fakultät die Protestierenden bereits an die NRW-Hochschulpolitik verwiesen hatte, reagierte sie mit dem für sie scheinbar üblichen abwehrenden Kopfschütteln. Es ist widersprüchlich von Frau Kraft, einerseits die Verantwortung für das Problem zu leugnen und andererseits, sich auf die Diskussion überhaupt einzulassen. Dadurch wird ihre tatsächliche Verantwortung und ihr Wille zur Verantwortungslosigkeit erkennbar. Aufgrund des Verhaltens der Wissenschaftsministerin kann man alles Mögliche werden: verzweifelt, verrückt, wütend, jedoch nicht schlau. Es ist schwierig zu protestieren, wenn keiner der Verantwortlichen sich verantwortlich zeigt.

Immerhin gibt der neue Rektor, der in Studentenkreisen hohes Ansehen genießt, und das von ihm einberufene Rektorat Grund zur Hoffnung. Es wird mit weiteren Protesten zu rechnen sein!

Peter Schäfer (Fachschaft Slavistik)

Das Schwulenreferat grüßt

Hallo Ihr lieben Erstsemester. Es ist mal wieder so weit:

Das Sommersemester hat begonnen und das Jahr 2004 verspricht sehr viel. Wir aus dem Schwulenreferat haben wieder einige Leckerlies für Euch zusammengestellt.

Der Sommer wird bunt und spannend. Wie in jedem Semester beginnen wir wieder mit unserem Erstsemesterprogramm. Der Ersti-Treff im Machold am 26.04.04 (um 19h im Referat) leitet unser Programm ein. Für den schwulen Wandertag am 01.05.04 treffen wir uns um 11h im Referat. Um Euch dann die Bonner Szene ein wenig näher zu bringen, laden wir Euch am 03.05.04 um 19h ins Referat ein, um von dort einen kleinen Szenebummel zu starten. Am Samstag den 08. Mai .04 um 11 Uhr findet schliesslich der Ersti-Brunch statt, bei dem wir Euch mit Brötchen, Kaffee und einem kleinen Buffet im Referat begrüßen werden.

Der Höhepunkt in diesem Semester wird definitiv unsere legendäre Don´t Tell Mom-Party am 14.05.04 in der Klangstation (Bahnhof, Bad Godesberg) sein. Die Party lockt mit Cocktails und Longdrinks zu günstigen Preisen und auch der Eintritt beträgt nur 3 Euro. Einlass ist um 22 Uhr.

Jeden dritten Donnerstag im Monat haben wir unseren Café-Z-Abend im Schwulen- und Lesben-Zentrum am Frankenbad 5. Der Abend beginnt meist um 20 Uhr und unsere Themen sind so bunt gemischt wie die Regenbogenflagge.

Wir hoffen, daß am 22.05.2004 das Wetter schön genug ist, um mit Euch in den Rheinauen unter dem Motto „Grillen und chillen“ ein wenig zu relaxen. Wir stellen den Grill, Teller und Besteck, sowie Cola und Fanta für Euch bereit, für alles andere müsst Ihr selbst sorgen. Bringt einfach mit, was ihr essen und trinken wollt.

Lust auf griechischen Wein, Tzatziki und Weißbrot? Dann müßt Ihr zu unserem ‚Griechischen Abend’ am 17.06.04 um 21 Uhr ins Zentrum (Am Frankenbad 5) kommen.

Ihr seht also, wir bieten euch dieses Semester wieder ein volles Programm. Ihr müßt nur kommen! Wir freuen uns auf Euch.

Kinderuni: Fortsetzung folgt!

Am 3. Mai startet die neue Runde mit sechs Vorlesungen

Um Wikinger und schwarze Sonnen geht es diesmal unter anderem in den Vorlesungen der Kinderuni, die am 3. Mai in die neue Runde geht. Die sechs Vorträge finden jeweils montags von 17 Uhr c.t. bis 18 Uhr im Wolfgang-Paul-Hörsaal der Universität Bonn, Kreuzbergweg 28, statt. Auch im Wintersemester wird die Veranstaltungsreihe fortgesetzt. Nachwuchsstudis aufgepasst: Wenn ihr im Sommer und Winter zusammen mindestens zehn Vorlesungen besucht, bekommt ihr am Ende des Wintersemesters unser offizielles Kinderuni–Diplom!

Auf dem neuen Kinderuni–Ausweis kann sich der Hochschulnachwuchs jede besuchte Vorlesung abstempeln lassen. Das Logo auf Ausweis, Plakaten und im Internet stammt übrigens von der achtjährigen Mareike Schäfer aus Bonn. Sie hatte mit ihrer Fantasie-Zeichnung eines „Schlorgs“ den Malwettbewerb im letzten Semester gewonnen.

„Nachdem wir im letzten Semester mit insgesamt zehn Vorlesungen in fünf Wochen den Terminkalender der Eltern ziemlich strapaziert hatten, wollten wir das straffe Angebot ein wenig entzerren“, erklärt Organisatorin Dr. Andrea Grugel, warum es vom 3. Mai bis zum 14. Juni diesmal nur sechs Vorlesungen geben wird. Abwechslungsreich wie eh und je sind die Themen; passend zum Olympia–Jahr wird es sogar eine „Zeitreise zu den Sportlern im antiken Griechenland“ geben.

Die Vorträge im Einzelnen:

3. Mai: Wann wird die Sonne schwarz oder der Mond rot? (Dr. Michael Geffert, Sternwarte)

10. Mai: Die Wikinger – und was sie auf dem Rhein zu suchen haben (Professor Dr. Rudolf Simek, Skandinavistische Abteilung des Germanistischen Seminars)

17. Mai: Eine Reise in die Urzeit (Professor Dr. Jes Rust, Institut für Paläontologie)

24.: Mai Wie finden Tiere ihren Weg in der Nacht? (Professor Dr. Gerhard von der Emde, Institut für Zoologie)

7. Juni: Nackig, glitschig, staubig – eine Zeitreise zu den Sportlern im antiken Griechenland (Anke Bohne, M.A., Archäologisches Institut)

14. Juni: Gesund beginnt im Mund – Spannendes zu Mund und Zähnen (Professor Dr. Dr. Peter Schulz, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)

Das komplette Programm mit Hintergrundinfos gibt es auch im Netz unter www.uni-bonn.de/kinderuni. (Links seht ihr Mareikes Schlorg).

Bei dir ist grad der Wurm drin?

Die STU ist für dich da!

In deinem Leben läuft gerade alles drunter und drüber? Du stehst vor Prüfungen oder Arbeiten, die dich in blankes Grauen versetzen? Du kannst abends schlecht einschlafen, weil du nicht weißt, wie es weitergehen soll?

Dann komm' doch einfach mal bei der Studierenden-Unterstützung (STU) vorbei. Wir suchen mit dir gemeinsam neue Perspektiven und versuchen eine strukturierte Problemlösung zu finden. Falls nötig, können wir dir außerdem kompetente und professionelle Partner für dein Problem vermitteln.

Wir sind keine psychologische Beratungsstelle, sondern bieten die Möglichkeit sich ganz unbefangen Gedanken über mögliche Vorgehensweisen zu machen. Alle persönlichen Angaben werden natürlich absolut vertraulich behandelt.

Zusätzlich bieten wir in regelmäßigen Abständen Workshops zu studienbezogenen Themen wie „Hausarbeiten schreiben“ oder „Wissenschaftliches Schreiben in der Abschlussphase“ an.

Cathi und Dirk (STU)

Die Beratungsstelle mit ♡ AStA Uni Bonn

STudierenden Unterstützung

Nassemensa
Nassestraße 11 | 1. Etage, Zimmer 15
53113 Bonn | stu@asta-bonn.de
Tel 0228/ 73-70 43 | Fax 0228/ 26 22 10

Abenteuer & Soft Skills
Theorie & Teamwork
abenteuer@pfadfinder-beuel.de
Wir suchen Leiter für unseren Pfadfinderstamm der DPSG in Bonn-Beuel.
www.pfadfinder-beuel.de

Doppelt helfen: dein Blut für die Menschenrechte

Die Hochschulgruppe von amnesty international plant eine Blutspendeaktion im Mai 2004.

In den Krankenhäusern besteht ein ständiger Mangel an Blutkonserven. Diese sind bei und nach einer Operation wichtig, um kranke Menschen schneller gesund werden zu lassen. Daher ist die Universitätsklinik Bonn auf regelmäßige Blutspenden angewiesen. Mit einer gemeinsamen Aktion wollen die Universitätsklinik und die Bonner amnesty international (ai)–Hochschulgruppe zeigen, wie einfach es ist, anderen Menschen durch eine lebenswichtige Blutspende zu helfen. Gleichzeitig wird dabei mit dem Anerkennungsbetrag, den der Spender für die Blutspende erhält (derzeit 25 Euro), die Menschenrechtsarbeit von amnesty international unterstützt.

amnesty international ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation. Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich ai gegen schwer wiegende Verletzungen der Rechte eines jeden Menschen auf Meinungsfreiheit, auf Freiheit von Diskriminierung sowie auf körperliche und geistige Unversehrtheit. Als Hochschulgruppe möchten wir das Thema Menschenrechte an der Universität verankern und arbeiten speziell zu Menschenrechtsverletzungen an Studenten in Weißrussland und im Iran. Für Veranstaltungen, Informationsmaterialien und andere Aktionen sind auch wir auf regelmäßige Spenden angewiesen.

Und so läufts: Auf unserer Internetseite www.amnestystudents.org gibt es nähere Informationen darüber, wer überhaupt spenden darf, was mit dem Blut geschieht und wie amnesty die Geldspende verwenden wird. Wer an der Aktion teilnehmen darf und möchte, kann sich mit einer Email registrieren. Wir vereinbaren mehrere Termine im Mai mit der Universitätsklinik, an denen unsere Spender zum Venusberg kommen können, und informieren dann die registrierten Teilnehmer über diese. Während dieser Termine wird die amnesty Hochschulgruppe auf dem Venusberg als Ansprechpartner präsent sein.

amnesty international –Hochschulgruppe

Fit für ein größeres Europa

Bewerbungsphase für European Studies-Programm endet am 1. Mai

Am 1. Mai ist es soweit: Zehn neue Mitgliedsstaaten ziehen in das wachsende europäische Haus ein. Zeitgleich mit diesem historischen Ereignis schließt das postgraduierte European Studies–Programm der Universität Bonn die Bewerbungsphase für das kommende Studienjahr 2004/2005, das im Oktober 2004 beginnt.

Noch stehen die Kandidaten für das kommende Studienjahr nicht fest. Maximal 32 Studenten aus dem „alten“ und „neuen“ Europa sowie aus Übersee werden ein Jahr lang EU-spezifisches Fachwissen für eine Karriere bei internationalen Institutionen und Unternehmen sammeln. Der theoretische Unterricht orientiert sich vor allem an aktuellen Themen wie der EU–Erweiterung oder der Debatte um eine Europäische Verfassung. Darüber hinaus haben die Studenten die Möglichkeit, in Praxisseminaren und Exkursionen bei echten „EU-Praktikern“ Einblicke in hochrangige berufliche Positionen etwa in Brüssel, Berlin oder jetzt auch Breslau oder Budapest zu erhalten.

Das seit Juli 2003 akkreditierte Master Programm am Zentrum für Europäische Integrationsforschung wird seit seiner Gründung 1998 vom Auswärtigen Amt gefördert. Es bietet seinen Studenten ein Netzwerk, in dem sie Kontakte zu möglichen späteren Arbeitgebern in der EU–Kommission, dem Auswärtigen Amt oder internationalen Wirtschaftsunternehmen wie der Deutschen Telekom oder der Boston Consulting Group knüpfen können. Der Master–Studiengang in Bonn bringt Studenten einer internationalen Karriere in einem wachsenden Europa ein Stück näher - nicht nur geographisch liegt das große Ziel Brüssel von Bonn aus näher als man denkt.

Die Bewerbungsphase für das kommende Studienjahr 2004/2005 läuft noch bis zum 1. Mai 2004. Weitere Informationen zum Master of European Studies in Bonn gibt es im Netz unter www.zei.de oder bei Cordula Janowski, Programmleiterin, Walter-Flex-Straße 3, D-53113 Bonn, Telefon: 73 18 99, Fax: 73 17 91, Email: europeanstudies.zei@uni-bonn.de.

Vera Schmitz (Abteilung Information & Presse der Uni Bonn)

Neuer Rektor im Amt

Die Universität Bonn hat einen neuen Rektor. In einem Festakt in der Aula übergab Professor Dr. Klaus Borchard gestern zum Auftakt des Sommersemesters sein Amt an Professor Dr. Matthias Winiger. NRW–Wissenschaftsministerin Hannelore Kraft überreichte dem neuen Rektor persönlich die Ernennungsurkunde. Professor Winiger dankte seinem Vorgänger für dessen Verdienste um die Bonner Universität. Den von Professor Borchard eingeschlagenen Weg will Winiger weitergehen. Vor allem will er das Leitbild der Bonner Uni als internationale Forschungsuniversität konsequent weiterverfolgen, ihr wissenschaftliches Profil schärfen und sie noch stärker in der Stadt und der Region verankern. An Bewährtem wie der Habilitation und international renommierten Diplom–Abschlüssen soll nach seinem Willen festgehalten werden. Außerdem plädiert Professor Winiger trotz neuer gesetzlich definierter Handlungsspielräume für das Rektorat für eine möglichst weitreichende Beteiligung aller Universitätsmitglieder an Entscheidungsprozessen.

Dr. Andreas Archut (Abteilung Presse & Information der Uni Bonn)

Schnäppchen in der Uni-Bibliothek

Erlös des Büchermarkts ist für Neuerwerbungen bestimmt

Unter dem Motto „Alt für Neu“ veranstaltet die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) am Samstag, 8. Mai, von 10 bis 14 Uhr in der Hauptbibliothek (Adenauerallee 39–41) einen großen Büchermarkt. Vom Erlös will die ULB neue wissenschaftliche Literatur erwerben.

Zum Verkauf kommen vor allem ausgesonderte Mehrfachexemplare von Lehr- und Lernbüchern, Wörterbüchern, Lexika und anderen Nachschlagewerken, aber auch eine große Anzahl von Büchern, die nicht im Bibliotheksbestand aufgenommen waren. Angesichts von Flohmarktpreisen ab 50 Cent lockt manches Schnäppchen.

Insgesamt umfasst das Angebot zwischen 4.000 und 5.000 Bücher. Besonders stark vertreten sind die Fachgebiete Medizin, Psychologie, Landbau, Romanistik, Wirtschaft, Mathematik, Jura und Theologie, aber auch Bücher aus anderen Fachgebieten und Belletristik sind dabei.

Anne Barckow (ULB)

Neues vom Öko

Alles neu macht der Mai !

Das Öko-Referat zum Thema Erneuerbare Energien im Mai

Vom 1. bis 4. Juni werden in Bonn die „Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien“ (oder auch renewables 2004) veranstaltet. Im Vorfeld findet vom 28.–31. Mai der YES 2004 (Youth Energy Summit) statt. Daher dreht sich dieses Semester auch bei uns alles um Erneuerbare Energien.

Ökoringvorlesung

5. Mai: Ablauf und Ziele der Renewables – Dirk Assmann (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit).
12. Mai: Biokraftstoffe: Möglichkeiten, Probleme und Perspektiven – Thomas Breuer (Institut für Agrarpolitik, Marktforschung und Wirtschaftssoziologie).
19. Mai: Renewables and rural electrification in India–Anand Shukla vom Wuppertal–Institut.
Alle Vorträge finden jeweils mittwochs um 20 Uhr in Hörsaal III im Uni-Hauptgebäude statt.

Exkursionen

14. Mai: Wasserkraftwerk in Heimbach

28. Mai: Braunkohletagebau in Garzweiler

Treffen jeweils um 8.45 Uhr am Eingang der Unibibliothek (ULB). Anmeldung im Öko–Referat (Zimmer 6 im AStA, Nassestr. 11, Tel.: 73 70 34, E-Mail: oeko@asta.uni-bonn.de.

YES 2004

28.–31. Mai: Youth Energy Summit in Bonn, organisiert vom Jugendbündnis Zukunftsenergie. Mehr Infos unter: www.asta.uni-bonn.de/oeko oder www.yes2004.de

Iris Kiefer & Julia Schömann
(Referat für Ökologie)

Erstis raus!

(aus der Stadt)

Der Waldmeister wartet

Dieses Semester lädt euch das Öko-Referat zu einem Spaziergang durch den Kottenforst im Frühling ein. Herr Wessel vom Forstamt Bonn wird kein Blatt vor den Mund nehmen und alles - ob historisch, ökologisch oder ökonomisch –, was ihm zu seinem Lieblingsort dem Wald einfällt, erzählen.

Anschließend wartet eine Mai-Bowle aus dem gesammelten Waldmeister auf euch. Also falls ihr Lust habt den sprießenden Kottenforst oder einfach andere Erstis (Zweitis,…) näher kennen zu lernen, kommt einfach mit.

Am Freitag, den 7. Mai um 13.15 Uhr Treffen am Eingang des Uni-Hauptgebäudes an der Hofgartenseite.

Diese Veranstaltung ist auch für „Nicht-Erstis“.
Bei Fragen wendet euch an das Öko–Referat: Mo–Fr 12h–14h im Zimmer 6 des AStA oder Tel. 737034 Email: oeko@asta.uni-bonn.de.

Workshops

Workshop Zusatzqualifikationen

Ist ein Studium nicht genug?

Die ZSB führt ab 24. Mai einen Workshop zum Thema Zusatzqualifikationen für Geisteswissenschaftler durch.

Haben Sie Angst, Ihr Studium läuft in die Leere, da Sie nur für die Wissenschaft lernen? Können Sie nicht abschätzen, wie viel und was an „Extras“ einen Studienabschluss für den Arbeitsmarkt attraktiv macht? Wissen Sie nicht, wie Sie an einen Praktikumsplatz oder an Zusatzqualifikationen herankommen sollen?

Die hier angebotene Veranstaltung richtet sich an Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer in den Semestern 1 bis 5, die mit ihrer Berufsplanung ganz am Anfang stehen.

Einerseits erhalten die Teilnehmer konkrete praktische Tipps, andererseits sollen sie lernen, aktiv Strategien zur Berufsvorbereitung zu entwickeln und Berührungsängste mit der Berufspraxis abzubauen.

Folgende Seminarthemen sind vorgesehen: Diskussion beruflicher Zielvorstellungen, Begriffsklärung: fachliche Qualifikation, soft skills, Zusatzqualifikation, Weiterbildung, das persönliche Profil: die Teilnehmer werden zu einer Bestandsaufnahme angeleitet: Was kann ich jetzt schon, was zeichnet mich aus? Was möchte ich mir zusätzlich aneignen? Konkrete Tipps zu Anlaufstellen und Recherchemöglichkeiten (Praktikumsbörsen im Internet, Weiterbildungsmöglichkeiten etc.); die Teilnehmer sind aufgefordert, diese Recherchemöglichkeiten anzuwenden und kritisch zu bewerten.

Termine: 4 Sitzungen zu je ca. 2 Zeitstunden 24.05.; 07.06.; 14.06. und 21.06.04 (jeweils montags ab 14 Uhr). Anmeldung: beschränkte Teilnehmerzahl; eine telefonische Voranmeldung ist daher erforderlich Tel. 73 5787 oder 73 7080 Kosten: 15 Euro.

Keine Angst vor Prüfungen

Semesterbegleitendes Training

Die Zentrale Studienberatung der Universität Bonn bietet ein semesterbegleitendes Training zur Bewältigung von Prüfungsangst an. Das nächste Seminar beginnt am Donnerstag, 18. Mai und findet an insgesamt sieben Termine jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt. Die Kosten betragen 30 Euro. Ein Vorgespräch ist erforderlich. Informationen und Anmeldung bei Dipl.-Psych. Claudia Kerp.

Dipl.-Psych. Claudia Kerp Zentrale Studienberatung der Universität Bonn. Telefon: 73-7083 (Mo und Di), Email: kerp@verwaltung.uni-bonn.de.

Rhetorik-Workshops des AStA

Ärgert es dich, dass du nervös bist, wenn du ein Referat halten musst? Gelingt es dir vielleicht nicht, es frei zu halten? Hast du Angst, spontan zu reden? Gelingt es dir manchmal nicht, Argumente überzeugend vorzutragen? Denkst du, du solltest manchmal schlagfertiger sein?

Wenn dies der Fall ist, dann solltest du an unseren Rhetorik-Workshops teilnehmen. Der Kurs führt dich Schritt für Schritt ein in die Grundregeln von Präsentation und Gesprächsführung und in die Tricks einer gekonnten Rede.

Die Veranstaltungen finden im IKP – Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Poppelsdorfer Allee 47 statt.

Anmeldungen nehmen das Kultur- und Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestr. 11, 1. Stock (über der Nassemensa), Zimmer 8, Mo–Fr 12–14 Uhr entgegen. Die Kosten betragen 23 Euro.

Grundkurse	21./22. Mai 18./19. Juni
Aufbaukurs	2./3. Juli
Podiumsdiskussion	17. Juli

Querdenken

Ausschau nach neuen Beschäftigungsfeldern

Eine Kunsthistorikerin arbeitet in einer Stiftung. Eine Juristin organisiert Messen. Ein Lehrer gründet ein Fitnessstudio.

Diese und viele andere Beispiele zeigen, dass Hochschulabsolventen mit Erfolg „querdenken“. Sie schauen über den Tellerrand, was es außerhalb ihres näheren mehr oder weniger vertrauten Berufsfeldes gibt und werden fündig.

Im kommenden Sommersemester setzt das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg ihre Inforeihe „Querdenken“ fort. Vorgestellt werden berufliche Alternativen, aktuelle Entwicklungen und Wege zum Berufseinstieg.

Die Chancen, eine Arbeit zu finden, steigen vor allem für Kandidaten mit Gespür und Offenheit für Alternativen, Nischen und neue Trends im Arbeitsmarkt. Die erste Veranstaltung aus der Reihe „Querdenken“ bietet einen Einstieg in wesentliche Entwicklungen und zeigt im Überblick Möglichkeiten außerhalb des eigenen engeren Berufsfeldes auf.

Die erste Veranstaltung findet am 5. Mai um 15 Uhr in Raum 42 der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg statt.

Stiftungen

... am Beispiel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bonn

Nicht die finanzielle Förderung von Studierenden und Doktoranden, sondern die Stiftungen als Arbeitgeber stehen im Zentrum dieser Veranstaltung. Man unterscheidet u.a. Kulturstiftungen, parteinahe Stiftungen, Wohltätigkeitsstiftungen, Wissenschaftsstiftungen. Jahr für Jahr gibt es zahlreiche Neugründungen (alleine in 2001 ca. 1000 Stiftungen).

Am Beispiel der in Bonn ansässigen Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird das Beschäftigungsfeld „Stiftungen“ vorgestellt.

Den Vortrag leitet Dr. Ursula Schirmer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, am 18. Mai um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

PR in eigener Sache

Neben fachlicher Kompetenz kommt es heute darauf an, persönlich zu überzeugen. In allen Lebensbereichen und gerade im Arbeitsleben wird es immer wichtiger, sicher aufzutreten, sich selbst und seine Gedanken überzeugend darzustellen. Eine authentische Selbstdarstellung ist ein wichtiges Mittel, um ein Gefühl für den eigenen Wert zu bekommen. Persönlichkeit zeigt sich im Auftreten. Hier fallen wesentliche Vorentscheidungen über Erfolg oder Misserfolg.

Die Teilnehmer analysieren ihre bisherige fachliche und persönliche Ausgangsbasis, erkennen eigene Stärken, lernen, das eigene Profil herauszuarbeiten, sensibilisieren sich für ihre Körpersprache, lernen sich besser kennen und auch zu akzeptieren.

Methodik: konsequentes Einzelcoaching, Gruppenfeedback, Video–Reflexion mit Almut Nötzold, Personaltrainerin (Anmeldung erforderlich). Die Termine der Veranstaltung sind am 6. Mai und 6. Juli, jeweils 10–17 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 45.

Wirkungsvoll telefonieren

Der gezielte Einsatz des Telefons im Bewerbungsprozess wird geübt. Wer dabei mehr Erfolg haben möchte, lernt in diesem Seminar, wie man diese Hürde der Kontaktaufnahme mit dem potentiellen Arbeitgeber nimmt, seine Ziele erreicht und selbst schwierige Situationen meistert; mit Almut Nötzold, Personaltrainerin (Anmeldung erforderlich) am 7. Mai, 10–17 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 45.

Fernsehsender PHOENIX

PHOENIX versteht sich als Ereignis- und Dokumentationskanal von ARD und ZDF und hat seinen Sitz in Bonn. Parlamentsdebatten, bedeutende Kongresse, Veranstaltungen und Pressekonferenzen – die wichtigsten Ereignisse aus dem In- und Ausland – können bei PHOENIX meist live und vollständig verfolgt werden. Hintergrundanalysen, Dokumentationen und Reportagen zu historischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder ökologischen Fragestellungen sowie Gesprächsrunden komplettieren das Angebot und stoßen beim Zuschauer auf wachsendes Interesse.

Der Referent gibt einen Überblick über die Arbeit und das Berufsfeld des Fernsehsenders PHOENIX am 11. Mai um 20 Uhr im Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Studieren an der Fernuniversität Hagen

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Studienangebot der Fernuniversität Hagen. Es wendet sich an Studierende und Absolventen ebenso wie an Berufstätige und kann in Vollzeit oder Teilzeit studiert werden. Die Themen sind:

- Studiengänge, Aufbau- und Master–Studien gänge sowie Module
- Kosten, Dauer, Belastungen
- Einschreibemodalitäten
- PC-bezogene Lernformen (Internet/CD-Rom)

Der Vortrag wird gehalten von Stefan Thrun-Seuster, Studienberater der Fernuniversität Hagen. Am 13. Mai um 18 Uhr in Raum 45, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg

BAföG-Anmeldeschluss

BAföG-Anträge müssen bis zum 30. April 2004 beim BAföG–Amt eingereicht werden. Ansonsten gibt es rückwirkend für April kein Geld. Das BAföG–Amt findet ihr in der Nassestr. 11, im 2. Stock.

Folgende Broschüren sind in neuer Auflage im AStA erhältlich:

BAföG-Reader 2004

Stipendien-Reader 2004

Hochschulsport-Programm 2004

Die Broschüren gibt es im Sozial- bzw. Sportreferat und sie liegen im Gang des AStA aus.

Für euch im AStA

AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 ..... (73-90 88): Ina v. Schlichting, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Malika Merroche, Daphne Fritz

AStA-Laden Pop-Mensa ..... (73-70 16): Djouldé Sow, Sonja Stein, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein

Geschäftsführung, Zi. 7 ..... (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn

Sekretariat, Zi. 5 ..... (73-70 30): Karima Badr

AusländerInnen, Zi. 14 ..... (73-70 40): Chryso Djoufack. Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor

Bocks, Zi. 14 ..... (73-70 40): Silke Roselieb, Silvia Schäffer

Fachschaften, Zi. 4 ..... (73-70 32): Marcus Koll, Janine Hermes, Paul Pedde, Arne Siegert, Bryan Verheyden

Finanzen, Zi. 13 ..... (73-70 38): Daniela Glagla (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)

Frauen, Zi. 12 ..... (73-70 31): Natalie Rduch, Claudia Reitz, Annika Schank, Eva Schulze-Varnholt, Anna Striethorst, Magdalena Zürner

Hochschulpolitik, Zi. 6 ..... (73-70 33): Therese Jikeli, Stefan Kühnen, Jean-Paul „Jemp“ Muller, Magnus Engenhorst, Florian Conrad, Jasmin Fischer

Internationales und Entwicklung, Zi. 6 ..... (73-96 42): Mareike Steffen, Tim Kangro, Linda Seefeld, Julia Kubny

Politische Bildung, Zi. 10 ..... (73-70 42): Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb

Kultur, Zi. 8 ..... (73-70 39): Rebecca Rieger, Rainer SELmanN, Julia Seim

Öffentlichkeit, Zi. 8 ..... (73-96 45): Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Jenny Piechatzek

Ökologie, Zi. 6 ..... (73-70 34): Uli Mandelartz, Freddy Seelig, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer, Thomas Möws (Kommunales)

Studierenden-Unterstützung*, Zi. 15 ..... (73-70 43): Cathrin Nieling, Dirk Kratz

Schwule, Zi. 11 ..... (73-70 41): Marco Röder, Dave Pador, Rene Kiecok, Simon Kranz, Dennis Klinkenberg, Jörn Kollmann, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht

Soziales, Zi. 15 ..... (73-70 43): Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesseling, Thorsten Ickenroth.

Sport, Zi. 9 ..... (73-70 45): Wiebke Grollmisch, Christian Beyer

Vorsitz, Zi. 2 ..... (73-70 37): Katja Kluth, Lina Franken, Peter Borchardt

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 27. April

Ersti-Sektempfang des FrauenLesben-Referats
Um 12 Uhr im AStA, Zimmer 12. Wir freuen uns auf euch.

Señorita extraviada
OmU, Mexiko 2001. Stellen Sie sich vor, jede Woche würde in Bonn eine Frau verschwinden und die Polizei bliebe untätig. Einführung in das Thema durch Wolfgang Grenz von der ai–Koordinationsgruppe Zentralamerika, Hamburg. Vorführung des Films „Señorita extraviada“, Diskussion und anschließender Imbiss. Um 20 Uhr Pavillon der Trinitatiskirchengemeinde, Brahmsstr. 16 (Nähe Springmaus).

Der regionale Arbeitsmarkt 2004
Chancen und Strategien. Vortrag von Frau Gloger-Lino von der tip-Zeitarbeit GmbH, die u.a. den Umbruch der letzten Jahre in der Region Bonn analysiert, Bewerbungsstrategien vorstellt und praktische Tipps und Hinweise für einen erfolgreichen ersten Kontakt zum zukünftigen Arbeitgeber gibt. 20 Uhr c.t., Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. Eintritt kostenlos. VA: CaSeBo.

Mittwoch, 28. April

Wie der Welthandel nach den Dienstleistungen greift
Oder: Was ist das GATS (General Agreement on Trade in Services)? Ein Vortrag mit Diskussion von Marita Blauth, Mitarbeiterin der TuBF. Dieser Informationsabend möchte Zusammenhänge aufzeigen zwischen unserer Arbeit und einem neoliberalen Freihandelskonzept, das Wohlstand für alle verspricht, Privatisierung als fortschrittliche Lösung verkauft und mit dem weltweiten Dienstleistungsabkommen (GATS) den Abbau sozialer Sicherungssysteme und kommunaler Selbstverwaltung festschreiben will. Um 19.30 Uhr in der Frauenberatungsstelle TuBF, Dorotheenstr. 1–3, Tel. 65 32 22 oder Email: info@tubf-frauenberatung.de. Eintritt: 5 Euro. VA: TuBF.

183 Fahnen für Rottweil
Lesungsreihe u.a. mit Alexander Bach. Um 20 Uhr im Kult41, Hochstadenring 41. VA: Kult41.

Semestereröffnungsparty der ESG
Wir feiern wie immer den Semesterbeginn, mit Cocktails, Cola und Bier sowie guter Musik. Ab 20 Uhr in den Räumen der ESG, Königstr. 88. VA: ESG.

Donnerstag, 29.April

Altstadt-Kneipentour des Frauenreferats
Für Erstis und alle anderen. Um 20 Uhr treffen wir uns vor dem Uni-Hauptgebäude. VA: Frauenreferat.

LUST-Kneipentour
Um 20 Uhr. Treffpunkt: Eingang Uni-Hauptgebäude, Stadtseite (gegenüber Bouvier). VA: LUST Hochschulgruppe.

Semestereröffnungsparty der KHG
Freier Eintritt für die ersten 50 Gäste, für Erstsemester gibt´s zwei Gratisgetränke. DJ Marwan. Ab 21 Uhr im Newmanhaus (Adenauerallee 63, Haltestelle Juridicum). VA: KHG.

Studieren mit Durchblick
Vorlesung für Studienanfänger des AStA. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und bietet Informationen, die für jeden nützlich sind. 20.15–21.45 Uhr, HS III, Uni-Hauptgebäude. VA: BOCKS.

Freitag, 30. April

Führung durch romanische Kirchen in Köln
Die Bonner Kunsthistorikerin Prof. Dr. Hiltrud Kier führt Studierende und Freunde der Universitäten Bonn und Köln durch die romanischen Kirchen Kölns. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kirche St. Gereon, Gereonshof 4.

Gottesdienst der ESG
Im Sommersemester feiert die ESG ihre Gottesdienste Freitag abends um 19 Uhr im Meditationsraum (Untergeschoss) des Dietrich Bonhoeffer-Hauses, Königstr. 88. Die Gottesdienste laden zur Stille, zum Kraft schöpfen, zum Diskutieren und zum Fragen stellen ein. Die Gottesdienste finden immer am letzten Freitag des Monats statt. 30. April, 28. Mai, 25. Juni und 30. Juli. VA: ESG.

Samstag, 1. Mai

Schwuler Wandertag
Alles neu macht der Mai; auf zu neuen Ufern! Das Schwulenreferat macht eine Maiwanderung. Jeder darf kommen, wir sind für alle offen! Getränke bitte selbst mitbringen. Weitere Infos: www.schwulenreferat-bonn.de. Treffpunkt ist um 11 Uhr im Schwulenreferat. VA: Schwulenreferat.

Montag, 3.Mai

Schwule Szeneführung für Erstis, Neu-Bonner und Interessierte
Wir geben einen Sektempfang und machen einen Rundgang durch die schwule Szene in Bonn. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.schwulenreferat-bonn.de. Treffpunkt ist 19 Uhr im Schwulenreferat (Nassestraße 11, Zimmer 11). VA: Schwulenreferat.

Diensatg, 4. Mai

Der letzte linke Student
Eine Lesung mit Jörg Sundermeier. Der letzte linke Student ist ein naiver Linker, der sich für einen Analytiker hält, jedoch durch seinen unbändigen Aktivismus und seine immense Eitelkeit immer zu falschen Schlüssen und zur Selbstglorifizierung verleitet wird. Die Kolumne „Der letzte linke Student“ erscheint monatlich in der Zeitschrift „Jungle World“. Um 20 Uhr im Le Sabot, Breite Str. 76, (www.LeSabot.de). VA: Buchladen Le Sabot, LUST (Liste undogmatischer StudentInnen an der Uni Bonn), Arbeitskreis für Kultur und Politik an der Uni Bonn, Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e.V.

Mittwoch, 5. Mai

Ökoringvorlesung: „Ablauf und Ziele der Renewables“
Es referiert Dirk Assmann von der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit. Um 20 Uhr in HS III im Uni-Hauptgebäude. VA: Öko-Referat.

Donnerstag, 6. Mai

SP-Sitzung
Um 20 Uhr in der Nassestr. 11, 2. Stock.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Ca*feleven*

Montag	10.00–12.00 Uhr	Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	14.00–16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)
Montag	17.00–19.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Dienstag	12.00–14.00 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr	Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Freitag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Freitag	14.00–16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Student/inn/en (bocks)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Di	12–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do	12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studienschwierigkeiten, Zi. 12	Di	14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:
Ninja Fischer, Jenny Piechatzek
und Nina Olek (V.i.S.d.P.)

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 29. April 2004, 18 Uhr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Email: basta@asta.uni-bonn.de
http://www.asta-bonn.de/basta.0.html

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn